

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 41 VHS</p> <p>Beteiligt:</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2017/0923-41</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum:                      18.05.2017</p> <p>Referent:                    Dr. Lange Christian</p>						
<p><b>Verbesserung des Raumklimas im Großen Saal der VHS</b></p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 45%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>06.07.2017</td> <td>Kultursenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	06.07.2017	Kultursenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
06.07.2017	Kultursenat	Entscheidung					

#### I. Sitzungsvortrag:

Der Große Saal der VHS im Alten E-Werk wird für Veranstaltungen und Vorträge mit einer Teilnehmerzahl von bis zu 210 Personen genutzt.

Die Fenster lassen sich nicht öffnen, Kippelemente oder anderweitige Belüftungsmöglichkeiten sind gegenwärtig nicht vorhanden. Zudem wurde aus Gründen des Denkmalschutzes die originale Bedachung, Blech auf Holzkonstruktion ohne weitere Isolierung, erhalten. Dies und die Südwest-Ausrichtung der Fenster haben zur Folge, dass bei hohen Außentemperaturen die Raumtemperatur im Großen Saal nachmittags und am frühen Abend auf bis zu 35°C ansteigt. Damit überschreitet die Hitzebelastung das vertretbare Höchstmaß für eine Raumnutzung.

Dadurch entfällt die Möglichkeit, durch Vermietung Einnahmen für das Budget der VHS zu generieren.

Um das Raumklima zu verbessern, ist es das Anliegen der Städtischen Volkshochschule, dass 3 Paar Flügel Fenster in die vorhandenen Fenster eingebaut werden, die mechanisch über Kardangelenke und Handkurbeln geöffnet werden können. In Verbindung mit geöffneten Saaltüren kann auf diese Weise ein echter Luftdurchzug erfolgen. Diese natürliche Belüftung ist hinsichtlich der Folgekosten und der Energiebilanz neutral.

Diese notwendige Ausgabe ist nicht im laufenden Budget der VHS abgebildet. Zudem sind in diesem Haushaltsjahr vorhandene Mittel für die Sanierung des Kleinen Saales gebunden.

Die Kosten werden nun ermittelt und entsprechende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2018 angemeldet.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Einbau von drei Flügelfenstern in den Großen Saal des VHS-Gebäudes in der Tränkgasse benötigten Mittel für den Haushalt 2018 anzumelden
2. Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.09.2016 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

## Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, eingegangen am 28.09.2016

## Verteiler:

**Referat 4**

**Amt 41**

**Amt 20 Beschlüsse**

**Amt 20 / 200 zum Vollzug**

# Christlich-Soziale Union

Fraktion des Bamberger Stadtrats



CSU-Stadtratsfraktion · Grüner Markt 7 · 96047 Bamberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bamberg  
Herrn Andreas Starke  
Rathaus Maxplatz  
  
96047 Bamberg

*OB*  
Eingang Stadt Bamberg  
Sekretariat OB  
28. Sep. 2016

*10150*  
*Ed 5/10*  
*4*  
*mit*  
*2123*  
*hu*

Geschäftsstelle  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
  
Telefon  
0951 / 203311  
  
Telefax  
0951 / 204713  
  
E-Mail  
csu@bnv-bamberg.de  
  
Internet  
www.csu-bamberg.de  
  
Vorsitzender  
Dr. Helmut Müller

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
  
namens der CSU-Stadtratsfraktion stellen wir folgenden

### Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Vorschlag vorzulegen, wie das Raumklima im großen Saal der VHS verbessert werden kann.

### Begründung:

Die aktuelle Semestereröffnung der VHS und die Schülerehrung im Juli zeigten, daß die Hitzebelastung in diesem Raum bis an die physiologischen Grenzen geht. Der Raum kann im Sommer nicht oder nur stark eingeschränkt genutzt werden.

Damit entgehen der VHS wichtige Möglichkeiten Einnahmen durch Vermietung zu generieren, die im Blick auf das Budget dringend notwendig sind.

Mit besten Grüßen

  
Prof. Dr. Gerhard Seitz  
Stadtrat

  
Dr. Helmut Müller  
Fraktionsvorsitzender